

Komp.: [ab]b. 1 aus-, erleichen.– 1a wie →b.2a, °OB, NB, °OP, OF, SCH vereinz.: *d Boana bloachan o Haimhsn* DAH.– 1b wie →b.2b: *de ploachant ab* erleichen Mittich GRI; *obloacht is s' und d'Aug'n wer'n roth* P AUZINGER, Gesammelte Werke, München 1925, 23.– 2 von Geländeveränderungen.– 2a abgehen (von einer Mure): °*oblaikn* Fischbachau MB.– 2b vermuren, °OB vereinz.: °*obloakt* von einer durch einen Erdbeben vermurten Stelle Au BGD.– 2c (einen Hang) kahl machen, °OB vereinz.: °*den Hang hot's beim letztn Weda obloakt* Kreuth MB.– 3: °*morgen is zum Obloaka* „vermurtes Erdreich wegfahren“ Ering PAN.– 4 wie →b.4: °*den homs gscheit obloicht* Ammerthal AM.

WBÖ III,350; Schwab.Wb. VI,1485; Schw.Id. V,59.–²DWB I,65.–W-29/9.

[aus]b. 1 wie →b.1a: *ausploacha* „die Flecken“ Mittich GRI; *ausploaxn, ausploaxt* „einen Fleck“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 20.– 2 wie →b.2a, OB, °OP vereinz.: *ausblaicha* „die Farbe verlieren“ Ingolstadt.– 3 zu Ende bleichen: *ausploacha* Mittich GRI.– 4 wie →b.4, °OP, °OF, MF vereinz.: °*den howe ausbleucht* Nagel WUN.

WBÖ III,350; Suddt.Wb. I,583.–²DWB III,965f.– BRAUN Gr.Wb. 19.

[der]b., †[er]- 1 aus-, erleichen.– 1a wie →b.2a, °OB, °NB vereinz.: °*dableucht* „von Getreide“ Geiselhöring MAL.– 1b wie →b.2b, OB, OP vereinz.: *dabläichn* Naabdemerth NEW; *Wie Julianus sein Frau von weitem erblickt ... erblickt ab ihr* SELHAMER Tuba Rustica I,193.– 2 wie →b.4, °NB, °OP vereinz.: °*den hamats gscheit dabloicht* Cham.

WBÖ III,350; Schwab.Wb. II,762; Schw.Id. V,8.–²DWB VIII,1613f.; LEXER HWb. I,617.

[durch]b. 1 wie →[aus]b.3: *duachploacha* Mittich GRI.– 2 wie →b.4, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der Nachba haout n Seppl derwischd beim Öpfelstelln und gscheit durchbloicht* Eslarn VOH.

WBÖ III,351; Suddt.Wb. III,477.–W-42/47.

[durchhin]b. wie →b.4, °OB vereinz.: °*wart no, boi da Nikolo kimmd, dea wead di richti duachibloacha mit seina Ruatn* Dachau.

[ver]b. 1 wie →b.2a, OB, NB vereinz.: *dö lebendega Fam vaploachant zeast* Mittich GRI; *sei' greane Farb' is ganz verboacht* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.6,12.– 2 wie →[ab]b.2b, °OB, °NB,

°MF vereinz.: °*die Bergriese is verboakt* Siegsdf TS.

WBÖ III,351; Schwab.Wb. II,1078; Schw.Id. V,8, 60.– DWB XII,1,137f.; LEXER HWb. III,77.– BRAUN Gr.Wb. 738.–W-29/9.

[über]b.: *iwaploacha* „nur um ein wenig weißer machen“ Mittich GRI.

DWB XI,2,144.

[un]ge-bleicht ungebleicht, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a bloachtr Zwiera is bössa gwösa wie a w^ubloachtr* Hohenpeißenberg SOG; *a üblqaxds duax* Jesenwang FFB nach SBS XII,474; *20 eln Ungeblaichtes Ruffes tuech* M^rfels BOG 1633 BJV 1962,207.

WBÖ III,351; Schw.Id. V,59.– BRAUN Gr.Wb. 715; CHRISTL Aichacher Wb. 66.–S-37C10. E.F.

†bleichen²

Vb., erleichen: *bleichen* „bleich werden“ SCHMELLER I,322.

Etym.: Ahd. *blīhhan*, mhd. *blīchen* stv., germ. Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 148.

SCHMELLER I,322f.– Suddt.Wb. II,446.– DWB II,97f.; Frühhd.Wb. IV,590; LEXER HWb. I,306; Ahd.Wb. I,1208.

Komp.: †[ent]b. dass.: *entbleichen* SCHMELLER I,323; *Er ist aller endtblichen* 1580 Clm 8583, fol.14^r.

SCHMELLER I,323.– DWB III,498.

[ver]b. nur Part.Prät., verstorben: *voblich* JUDENMANN Opf.Wb. 164; *jenes Ort| wo Stephanus unter dem grausamen Stein-Regen todts verblichen* SELHAMER Tuba Rustica II,56.

SCHMELLER I,323.– WBÖ III,351; Schwab.Wb. II,1078; Schw.Id. V,8f.– DWB XII,1,136f.; LEXER HWb. III,78; Ahd.Wb. I,1209. E.F.

Bleicher

M. 1 †Handwerker, der Leinen bleicht: *Der placher sol sweren: Ainem yeden sein gut trulich und weiß zu plaichen* 1465 KOLLER Eid 102.– Als Hausn. OB vereinz.

2: °*a Bloacha* dickes, aufgedunsenes Gesicht Sachrang RO.

WBÖ III,351; Schwab.Wb. I,1192f.; Schw.Id. V,60.– DWB II,98; Frühhd.Wb. IV,591f.; LEXER HWb. I,302; WMU 269.

Komp.: †[Wachs]b. Handwerker, der Wachs bleicht: *Conrad Reitter, Wachsbleicher* Frsg 1637 Frigisinga 5 (1928) 303.

WBÖ III,351; Schwab.Wb. VI,318.– DWB XIII,77. E.F.